

www.afvd.de

American Football Verband Deutschland e .V.

Mitglied im DOSB, IFAF, IFC, EFAF, ECA

Zoltan-A. Doboczky - Heubergstr. 34 - 81825 München

An

Alle Schiedsrichter/innen

Bundesschiedsrichterlehrwart
Supervisor Officiating
Zoltan-Andreas Doboczky

Postanschrift:
Heubergstr. 34
81825 München

Mail: zoltan.doboczky@afsvd.de

16.02.2014

Betreff: **BULLETIN 02 / 2014**

Liebe Schiedsrichterinnen,
Liebe Schiedsrichter,

anbei Informationen und Wissenswertes für die kommenden Spiele.

MECHANICS FÜR LINESMAN UND LINE JUDGE BEIM PASS

Die seit 2012 angewandte Mechanic, bei der der LM in Passsituationen 5 Meter downfield geht, wird aufgehoben. Wir würdigen hiermit das Feedback und die komplexe Durchführung.

EINHEITLICHE MECHANICS VERPFLICHTEND FÜR ALLE

Die bereits in 2012 kommunizierten Mechanics werden abweichend zum Mechanicsbuch gehandhabt. Sowohl die Änderungen aus den Bulletins 2012, 2013 als auch 2014 und folgende Jahre sind für alle Schiedsrichter/innen in Deutschland verpflichtend anzuwenden. (Ausnahme ist natürlich die im ersten Absatz beschriebene Aufhebung.)

Die Landeslehrwarte und Obleute, aber auch alle Schiedsrichter/innen sind angehalten, dies zu unterstützen. Nur einheitliches Vorgehen schafft einheitliche Qualität, Nachvollziehbarkeit, Nachhaltigkeit und Konsistenz bei der Anwendung während der Spiele.
Ich danke im Voraus für die Unterstützung!

ANWENDUNG DER REGELN UND MECHANICS

Die Regeln und Mechanics bilden die Basis für ein faires Spiel. Die Anwendung der Regeln und Mechanics bedeutet nicht, dass wir uns immer kleinlich an den genauen Wortlaut halten müssen, sondern Spiel- und Situationsbezogen richtig handeln. D.h. wir „erziehen“ kein Team durch Strafen und Flaggenwerfen, sondern verhalten uns auf dem Feld präventiv und konstruktiv, dem Verhaltenskodex entsprechend.

Die verantwortlichen Schiedsrichter können durch entsprechendes präventives Verhalten eine Benachteiligung einer Mannschaft vor dem Spielzug zu verhindern. Z.B. soll beim Kick Off keine

Ballfreigabe erfolgen, wenn eine Mannschaft mehr oder weniger als die benötigten (i.d.R. 11) Spieler auf dem Feld hat. Hier z.B. „nochmal durchzählen“ lassen.

Ebenfalls gilt, dass sowohl offensichtlich persönliche Fouls, offensichtlich unsportliches Verhalten und offensichtlich unfaire Taktiken in diesem Teamsport nichts verloren haben und entsprechend zu ahnden sind.

Das gemeinsame Verständnis ist in der Pregame von allen aktiv zu besprechen und ausdiskutieren, um eine einheitliche Linie zu finden. Der Referee trägt hierfür die Verantwortung und sorgt für die letztendliche Entscheidung.

Alle Punkte, die bereits in der Pregame geklärt werden konnten, beschleunigen die Entscheidungsfindung auf dem Feld und tragen zum positiven Bild der Crew bei.

UNFAIRE AKTION

Unfaire Aktionen, die dem verursachendem Team auf unfaire oder unsportliche Art einen Vorteil bringen sollen, sind nicht erlaubt. Dazu gehört z.B. das Ankündigen des Abknien durch Team A und die nachfolgende Durchführung eines Spielzuges. Denn mit dem Ankündigen des Abknien wird Team A verteidigungslos in Bezug auf die (Nicht-)Durchführung eines Spielzuges. Team B wird verteidigungslos in Bezug auf einen unerwartet weiteren Verlauf.

Team A erklärt mit der Ankündigung des Abknien die Absicht, keinen Raumgewinn mehr erzielen zu wollen. Die Schiedsrichter haben in derartigen Situationen präventiv zu agieren und zügig abzupeifen. Unberührt davon bleibt die Beachtung der eigenen Sicherheit.

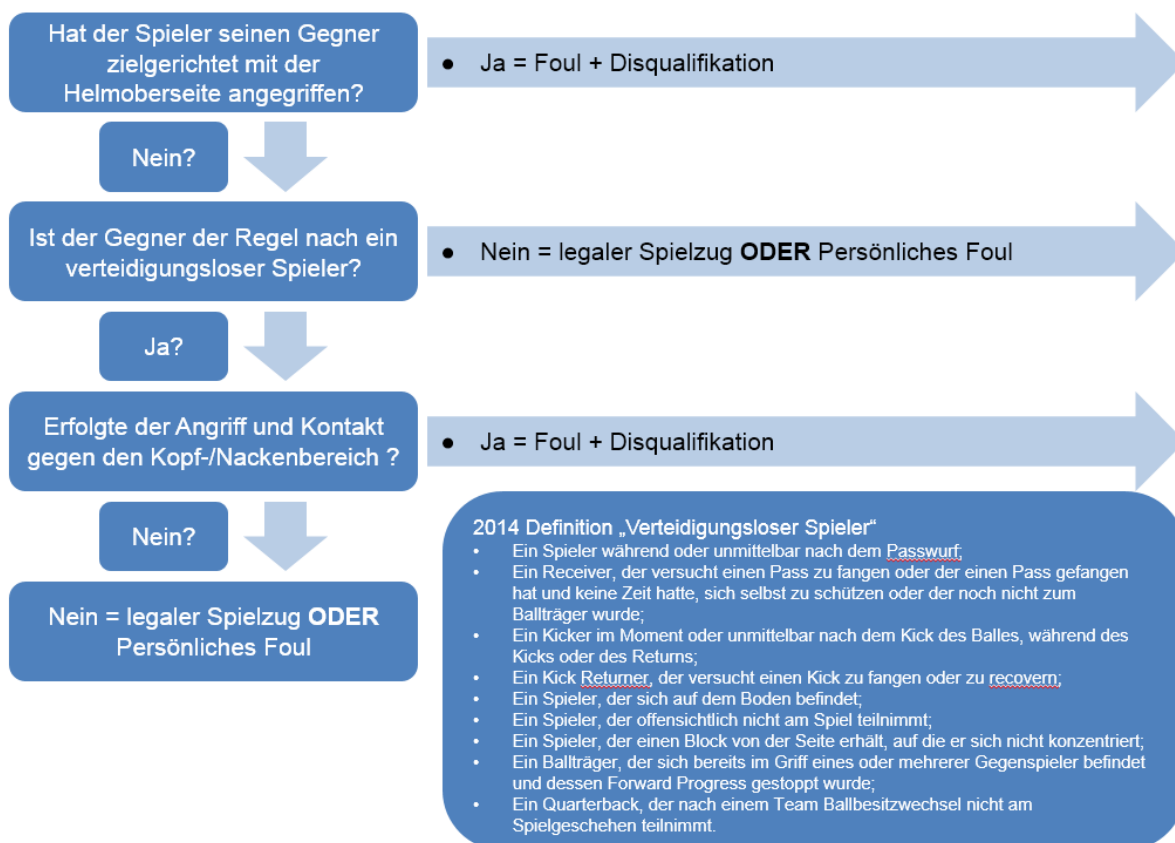
10 SEKUNDEN ABZUG VON DER GAME CLOCK (RUN OFF)

Anbei ein Link, der den Zehn-Sekunden-Abzug genau, anhand von Beispielen und Videos, erklärt: https://www.dropbox.com/sh/q3lvynqgw6d1i4c/JQ_0fplRta/Zap10-v.1.1.pptx

ZIELGERICHTETER ANGRIFF

Anbei ein Diagramm, das als Entscheidungshilfe dienen soll (Quelle: NCAA, Übers.: M.Völz).

2014 Prüfschema „Zielgerichteter Angriff“



GESAMTLEHRGANG FÜR DIE A-LIZENZEN

Ab 2014 führen wir die Harmonisierung der Weiterbildung fort, indem wir einen zentralen Lehrgang durchführen. Hierbei bekommen alle A-Lizenzen eine einheitliche Basis hinsichtlich Philosophie, Regelauslegung und –Anwendung, sowie eine das gemeinsame Verständnis der Mechanics. Dies ist ein weiterer Schritt in der Verbesserung unserer Qualität und Leistung. Wie im vergangenen Jahr bereits praktiziert, wird der Vortest zur Zulassung ausschließlich online angeboten.

ALLGEMEINES

LEHRSTAB

Für Fragen stehen Euch Eure Schiedsrichterkollegen, Obleute oder die Mitglieder Lehrstabs gerne zur Verfügung:

- ▶ Thomas Fotsch (Baden-Württemberg) thomas.fotsch@gfl.afsvd.de
- ▶ Thomas Plendl (Bayern) thomas.plendl@gfl.afsvd.de
- ▶ Stefan Plonka (Nordrhein-Westfalen) stefan.plonka@gfl.afsvd.de
- ▶ Heinz Sauer (Nordrhein-Westfalen) heinz.sauer@gfl.afsvd.de
- ▶ Mats Schwieger (Hamburg) mats.schwieger@gfl.afsvd.de
- ▶ Zoltan-A. Doboczky (Bayern) zoltan.doboczky@gfl.afsvd.de

BESONDERE AUFGABEN / VERANTWORTLICHKEITEN

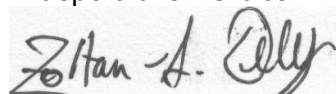
Video: Stefan Plonka, Mats Schwieger
Prüfungen: Thomas Fotsch, Heinz Sauer
Lehrgänge: Thomas Plendl, Zoltan-A. Doboczky
Regelbuch: Hans Lämmerhirt, Peter Fischer, Danica Barth, Zoltan-A. Doboczky

TERMINE

Die Lehrgänge finden Samstag/Sonntag statt. Beginn ist jeweils am Samstag um 10 Uhr.
A-Lizenz Lehrgang (Frankfurt): 22./23. November 2014
A-Mechanic Gesamtlehrgang (Frankfurt): 15./16. November 2014
German Bowl (Berlin): 11. Oktober 2014
Lehrwarte- und Lehrstabstreffen (Berlin): 12. Oktober 2014

Ich wünsche Euch gute Spiele und bleibt gesund!

Mit sportlichen Grüßen



American Football Verband Deutschland e. V.

i. A. Zoltan-A. Doboczky

Bundesschiedsrichterlehrwart
Supervisor Officiating